

Bewerbung zur Förderung eines gemeinnützigen Klimaprojektes durch die GLS Klimaspende

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zur Förderung eines gemeinnützigen Klimaprojektes im Rahmen einer Spende aus den Einnahmen des GLS Bank Klimafonds. Bitte entnehmen Sie den weiteren Ablauf des Ausschreibungsprozesses den untenstehenden Hinweisen.

GLS Investments & GLS Bank Klimafonds

Als hundertprozentige Tochter der GLS Bank widmet sich die GLS Investment Management GmbH - kurz: GLS Investments - der Entwicklung nachhaltiger Fondskonzepte und betreut diese dauerhaft unter strengen sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. Einer dieser Fonds ist der GLS Bank Klimafonds, welcher in Unternehmen, Staaten und Projekte (sogenannte Emittenten) investiert, die einen aktiven Beitrag zur Eindämmung der Klimakrise leisten wollen. Diese Investitionen sollen dazu beitragen klimaschädliches CO₂ einzusparen, oder auf andere Weise die Klimawende vorantreiben. Bei der Auswahl der Wertpapiere berücksichtigen wir neben den strengen [Anlagegrundsätzen](#) der GLS Gruppe außerdem speziell entwickelte Investitionskriterien, die die Klimastrategie und die Produktverantwortung eines Emittenten betreffen. Die GLS Investments setzt einen Teil der Einnahmen aus dem Klimafonds gezielt dafür ein, um außerhalb des Kapitalmarktes gemeinnützige Klimaprojekte zu unterstützen und Klimabildung zu fördern.

Spendenvergabe für Klimaprojekte

Wir möchten mit unseren Klimaspenden das Engagement von Initiativen und Menschen unterstützen, die sich mit Herzblut für eine nachhaltige Transformation und mehr Klimaschutz einsetzen. Voraussetzung für den Erhalt der Spende ist, dass das unterstützte Projekt auf direktem oder indirektem Weg Treibhausgasemissionen einspart und somit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leistet. Dabei orientiert sich die GLS Investments an dem UN-Nachhaltigkeitsziel 13 (SDG 13, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels) und dem deutschen Klimaschutzgesetz (KSG). Laut Berechnungen des Umweltbundesamtes wurden 2023 750 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente ausgestoßen. Diese Emissionen teilen sich auf die folgenden Sektoren auf: Energiewirtschaft (34 Prozent); Industrie (22 Prozent); Gebäude (15 Prozent); Verkehr (20 Prozent); Landwirtschaft (8 Prozent) und Abfallwirtschaft (1 Prozent). Initiativen und Projekte, die auf eine Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen in diesen Bereichen abzielen, werden besonders positiv bewertet. Auch Klimabildungsprojekte können gefördert werden, da diese zu einer gesellschaftlichen Transformation beitragen und somit einen indirekten Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten können. Somit liegt der Fokus der Klimaspende auf Klimaprojekten in den Bereichen ‚Emissionsminderung‘, ‚Klimaanpassung‘ oder ‚Klimabildung‘.

Beispielprojekte

- Schutz & Wiederherstellung von Mooren oder Mangrovenwäldern
- Aufforstung von degradierten Flächen und der Schutz bestehender Wälder (REDD+)
- Regenerative Landwirtschaft und Agroforst
- Bildungsprojekte: Sensibilisierung & Aufklärung für den Klimaschutz
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit)

- Nachhaltige Stadtentwicklung (Verbesserung Mikroklima; Begrünung; Mobilitätswende)
- Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft: Recycling und Wiederverwendung

Voraussetzungen für eine Förderung

- **Gemeinnützigkeit:** Der oder die Antragssteller*in ist eine gemeinnützige Organisation mit deutschem Spendenkonto (Aktueller Freistellungsbescheid ist notwendig)
- **Transparenz und Überprüfbarkeit:** Der Projektpartner berichtet transparent über die Ergebnisse des Projektes und teilt Foto- und Videomaterial mit der GLS Investments
- **Langfristigkeit und Nachhaltigkeit:** Das Projekt wirkt langfristig nachhaltig und zielt darauf ab, dauerhaft Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren
- **Positive Wirkung:** Das Projekt hat einen positiven Effekt auf den Klimaschutz und unter keinen Umständen negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
- **Kosteneffizienz:** Die Kosten des Projekts stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den erzielten Ergebnissen
- **Werte:** Es werden Projekte und Projektträger gefördert, deren Tätigkeitsfeld und Arbeitsweise mit dem Leitbild und den [Kernwerten](#) der GLS Gruppe harmonisieren
- **Kulturelle und soziale Akzeptanz:** Das Projekt berücksichtigt lokale Gegebenheiten und die Bedürfnisse der beteiligten Gemeinschaften. Diese werden in die Entwicklung und Umsetzung des Projekts einbezogen

Bei Emissionsminderung:

- Es ist wünschenswert, dass die durch die Spende finanzierte Treibhausgasminderung berechnet wird. Zumindest sollte jedoch eine plausible Wirkkette für die Treibhausgasminderung definiert werden.

Häufige Fragen und Antworten

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich bei den nachstehenden Angaben um unverbindliche Antworten auf häufig gestellte Fragen in Bezug auf die Förderung von Klimaprojekten aus den Einnahmen des GLS Bank Klimafonds handelt. Ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung in Form einer Spende besteht nicht.

Welche Organisationen können gefördert werden?

Es werden nur die Organisationen gefördert, die auch Spendenbescheinigungen (sogenannte Zuwendungsbestätigungen) ausstellen dürfen. Grundsätzlich dürfen dies nur Organisationen, die als gemeinnützig anerkannt sind. Diese Anerkennung erfolgt durch das Finanzamt, das der Organisation einen Freistellungsbescheid ausstellt, sofern die Satzung und tatsächliche Geschäftsführung den Anforderungen entsprechen.

Wann muss die Zuwendungsbestätigung ausgestellt werden?

Die Zuwendungsbestätigung ist nach Erhalt der Spende im gleichen Kalenderjahr an die GLS Investments zu senden.

Wie hoch ist die Spendensumme?

Die Spendenanfrage muss an eine konkrete Maßnahmenbeschreibung geknüpft sein, sodass sich die Spendensumme an den für diese Maßnahme notwendigen Finanzbedarfen orientiert. In der Vergangenheit wurden Projekte mit Beträgen zwischen 5.000 € - 20.000 € gefördert.

Welche Klimaprojekte wurden in der Vergangenheit gefördert?

Beispiele zu in der Vergangenheit geförderten Projekten finden Sie im [aktuellen Investitionsbericht](#) des GLS Bank Klimafonds.

Gibt es veröffentlichte Förderrichtlinien, an denen ich meine Projektvorstellung orientieren kann?

Da es sich um eine Spende und nicht um eine „Förderung“ im engen Sinne handelt, gibt es aktuell keine veröffentlichten Förderrichtlinien. Wir bemühen uns, alle Fragen zum Prozess im Rahmen dieses Dokumentes sowie durch den persönlichen Kontakt zu beantworten. Bei bestehenden Fragen wenden Sie sich gerne an den unten angeführten Ansprechpartner.

Werden nur Projekte in Deutschland gefördert?

Menschen in Ländern des sogenannten „Globalen Südens“ leiden besonders unter den Auswirkungen des Klimawandels. Aus diesem Grund werden auch internationale Projekte gefördert. Es besteht das explizite Bestreben, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in ausgewogenem Maße Projekte im globalen Süden und in Deutschland zu fördern. Der Projektträger sollte jedoch über eine*n Ansprechpartner*in in Deutschland sowie ein deutsches (Spenden-)Konto verfügen.

Wie ist der Ablauf des weiteren Prozesses?

Wir möchten alle Initiativen und Projekte, die an der GLS Klimaspende interessiert sind, bitten, einen vollständigen Antrag an Klimaprojekte@gl-investments.de zu senden. Der vollständige Antrag besteht aus dem ausgefüllten Projektantrag, dem ausgefüllten Finanzplan und der Zusendung des aktuellen Freistellungsbescheides. Nach Eingang Ihres Projektantrages wird die GLS Investments eine erste Prüfung vornehmen und offene Fragen

mit dem/der Antragsteller*in abklären. Bei einer Zusage für das Projekt wird eine schriftliche Projektvereinbarung zwischen der GLS Investments und der Partnerorganisation getroffen. Daraufhin stellt die GLS Investments die Mittel zur Verfügung. Unmittelbar nach Zahlungseingang stellt die Partnerorganisation eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) aus.

Wie wird die Mittelverwendung überprüft?

Selbstverständlich möchten wir über den Erfolg des Vorhabens informiert werden! Nach Ende des Projektes wird sowohl narrativ als auch finanziell berichtet. Für den finanziellen Bericht können die tatsächlichen Ausgaben in dem ursprünglichen Finanzplan eingetragen werden. In dem narrativen Bericht werden die Erfolge und Herausforderungen des Vorhabens dargestellt. Die GLS Investments möchte öffentlich über die Spenden und dessen Wirkung berichten. Deshalb sollte sich die Organisation dazu bereit erklären, Bild- und/oder Videomaterial zur Verfügung zu stellen, welches für externe Kommunikationszwecke der GLS Investments genutzt werden kann.

Fragen zum Finanzplan

Welche Kosten können durch die Spende unterstützt werden?

Die Frage danach, welche Kosten durch eine Spende finanziert werden können, ist kontext- und projektabhängig und kann dementsprechend nicht pauschal beantwortet werden. Grundsätzlich werden Investitionen bevorzugt, da diese einer Organisation oder Zielgruppe länger zur Verfügung stehen und somit über die Projektlaufzeit hinaus eine Wirkung entfalten können. Die GLS Investments erkennt, dass es besonders für kleine und neue Organisationen herausfordernd ist, operative Kosten zu stemmen. Somit ist es im Einzelfall auch möglich diese Kosten im Finanzplan anzugeben, diese müssen jedoch in einem angemessenen Verhältnis zu den Investitionen stehen. Nicht finanziert werden können die Schließung von Etatlücken und Maßnahmen, die insbesondere einer einzelnen Person oder einer eingeschränkten Gruppe von Personen zugutekommen.

Sollte Unsicherheit darüber bestehen, ob ein Projekt für eine Spende durch den GLS Bank Klimafonds in Frage kommt, wenden Sie sich gerne an den untenstehenden Ansprechpartner.

Was sind Investitionen?

In dem Finanzplan wird zwischen Investitionen und operative Kosten unterschieden. Investitionen sind die Ausgaben, die bei der Anschaffung, Herstellung oder Verbesserung von Vermögensgegenständen entstehen. Diese sollen der Organisation über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stehen. Investitionen können sowohl materielle als auch immaterielle Güter betreffen. Beispiele: ein Lastenfahrrad; Solarmodule; Überarbeitung einer Webseite.

Was sind operative Kosten?

Operative Kosten, auch bekannt als Betriebskosten, sind alle laufenden Ausgaben, die zur Aufrechterhaltung des täglichen Geschäftsbetriebs eines Unternehmens erforderlich sind. Dazu gehören beispielsweise Kosten wie Gehälter, Mieten, Versicherungen, Strom etc.

Was ist der Unterschied zwischen ‚Soll‘- und ‚Ist‘-Zahlen?

Die Soll-Zahlen sind die geplanten Ausgaben für das Projekt in Euro. Diese Spalte muss bei dem Projektantrag befüllt werden. Die Ist-Zahlen werden beim Zwischen- oder Endbericht befüllt. Hier geht es darum, was tatsächlich für die Budgetlinie ausgegeben wurde. Daraus wird eine Differenz berechnet.

Ansprechpartner bei Rückfragen und zur Einsendung Ihrer Bewerbung:

Victor de la Rey

Klimaprojekte@gls-investments.de